

Deutschlandtrend im ARD-Morgenmagazin: Jeder Zweite ist zufrieden mit der Amtsführung von Papst Benedikt XVI.

Deutschlandtrend im ARD-Morgenmagazin: Jeder Zweite ist zufrieden mit der Amtsführung von Papst Benedikt XVI.

-/>-vbr />-verwendung nur mit Quellenangabe "Deutschlandtrend im ARD-Morgenmagazin"
obr/>Zum Ende der Amtszeit von Benedikt XVI. ist jeder zweite Deutsche (52 Prozent) zufrieden damit, wie er sein Amt geführt hat. Ein Viertel (24 Prozent) der Bevölkerung ist mit seinem Wirken weniger oder gar nicht einverstanden. Die deutschen Katholiken sind zu 69 Prozent mit ihrem Kirchenoberhaupt zufrieden. Unter den Protestanten geben 53 Prozent eine positive Bewertung ab, unter Konfessionslosen ist jeder Dritte (34 Prozent) mit der Amtsführung des Papstes einverstanden. Insgesamt fällt damit das Urteil kurz vor seinem Ausscheiden wohlwollender aus, als noch vor drei Jahren. Im April 2010 lag die Zustimmung zur Amtsführung von Benedikt XVI. nur bei 41 Prozent. Weniger oder gar nicht zufrieden waren damals 45 Prozent.
br />Drei von zehn Deutschen wünschen sich einen Papst aus Afrika

hr/>Als Nachfolger wünschen sich drei von zehn Deutschen (28 Prozent) einen Kardinal aus Afrika. Für einen europäischen Papst sprechen sich 22 Prozent aus. Sieben Prozent finden, dass der Heilige Stuhl von einem Kardinal aus Amerika besetzt werden sollte. Für einen Papst aus Australien sind zwei Prozent, für einen aus Asien ein Prozent. 38 Prozent der Befragten können oder wollen sich in dieser Frage nicht positionieren. dr />Sonntagsfrage: Aufwärtstrend der Grünen hält an
or />In der aktuellen Sonntagsfrage erreichen die Grünen den besten Wert seit Februar 2012: 16 Prozent würden im Moment für sie stimmen. Die Union kommt auf 40 Prozent. 27 Prozent der Befragten würden der SPD ihre Stimme geben. Die Linke erreicht sieben Prozent, für die FDP würden sich vier Prozent entscheiden. Den Piraten würden drei Prozent der Befragten ihre Stimme geben. Im Vergleich zum Deutschlandtrend vom 7. Februar 2013 verliert die SPD zwei Prozentpunkte, CDU/CSU, die Grünen und die Linke gewinnen jeweils einen Prozentpunkt hinzu. Das Ergebnis für die FDP und die Piraten bleibt unverändert. Eine mögliche rot-grüne Koalition käme somit auf 43 Prozent. Die Regierungskoalition hätte im Moment insgesamt 44 Prozent der Deutschen hinter sich.

but 32 Eigebrie für der FDP und die Piraten bleibt unverändert. Eine mögliche rot-grüne Koalition käme somit auf 43 Prozent. Die Regierungskoalition hätte im Moment insgesamt 44 Prozent der Deutschen hinter sich.

but 32 Eigebrie für der Schreibung der S Anteilswert von 50%) Prozentpunkten.

- Die vollständige Untersuchung kann unter Tel. 02150 - 20 65 62 (Agentur Ulrike Boldt) angefordert werden. Die Ergebnisse werden im ARD-Morgenmagazin am Freitag, 15. Februar 2013 veröffentlicht.

br />-br />-Westdeutscher Rundfunk - WDR-br />Appelhofplatz 1
br />50667 Köln
br />Deutschland
Telefon: +49 (221) 220-0
br />URL: Http:// www.wdr.de

Pressekontakt

Westdeutscher Rundfunk - WDR	
50667	Köln
Http://wdr.de	

Firmenkontakt

Westdeutscher Rundfunk - WDR

50667 Köln

Http://wdr.de

¹⁷ Millionen Menschen in Nordrhein-Westfalen und ? per Kabel oder via Satellit ? viele weitere Millionen Hörer und Zuschauer können die fünf Radioprogramme und das umfassende Fernsehangebot des WDR in ganz Deutschland empfangen, über Satellit sogar in Europa. Der WDR ist für alle da, für Mehrheiten ebenso wie für Minderheiten. Das ist sein Programmauftrag als öffentlich-rechtliches Medienunternehmen